

Deutsch-französische Abschlüsse

I) AbiBac: der gleichzeitige Erwerb zweier Diplome

Gemäß dem deutsch-französischen Abkommen vom 31. Mai 1994 gestattet „der gleichzeitige Erwerb des französischen *Baccalauréat* und der deutschen Allgemeinen Hochschulreife (Abitur)“ den deutschen und französischen Schülerinnen und Schülern, sich auf diese beiden Abschlüsse mit Beginn der Gymnasialen Oberstufe in Deutschland bzw. der Sekundarstufe in Frankreich (hier in den allgemeinen Schwerpunktfächern/Serien: Literatur - L, Sozialwissenschaften - ES und Naturwissenschaften - S) vorzubereiten.

Für die Durchführung des Programms ist die deutsch-französische Expertenkommission für das allgemeinbildende Schulwesen zuständig.

Dieser gleichzeitige Erwerb, allgemein als „AbiBac“ bezeichnet, richtet sich an motivierte Schülerinnen und Schüler aus zumeist bilingualen Zügen in Deutschland und aus Europaklassen in Frankreich, die gute Kenntnisse der Partnersprache erworben haben.

Das Programm beruht auf deutsch-französischen Schulpartnerschaften, die während der Ausbildung Schüleraustausche sowie die Zusammenarbeit zwischen den Lehrern fördern.

Der Unterricht erfolgt in speziellen Fächern in der Partnersprache:

- Sprache-Literatur (auf Französisch in Deutschland, auf Deutsch in Frankreich)
- Sachfächer:
 - in Frankreich: Geschichte und Geografie
 - in Deutschland: Geschichte und ein weiteres gesellschaftswissenschaftliches Fach

Der Unterricht in der Partnersprache beträgt ca. 9 Wochenstunden (Mindeststundenzahl) und muss in der Regel drei Jahre lang (mindestens jedoch zwei Jahre) vor dem Erwerb des Abschlusses belegt werden. Gelehrt wird er von Lehrern, die über die erforderlichen sprachlichen Kompetenzen sowie über den in ihrem Herkunftsland nötigen Abschluss (Erstes und Zweites Staatsexamen in Deutschland, *CAPES* oder *Agrégation* in Frankreich) verfügen.

Der Unterricht in diesen speziellen Fächern wird in Übereinstimmung mit den von beiden Ländern festgelegten Programmen abgehalten; er unterliegt der pädagogischen Betreuung von Seiten der zuständigen Behörden des Partnerlandes.

In Frankreich – sowie in den in Deutschland liegenden *Lycées français* mit AbiBac-Klassen – legen die Schülerinnen und Schüler auf Französisch die allgemeinen Prüfungen ab, die allein für die Bewertung des französischen *Baccalauréat* gelten, und auf Deutsch die Prüfungen in den oben genannten speziellen Fächern, die gleichzeitig für die Bewertung des *Baccalauréat* und des Abiturs gelten: Geschichte-Geografie (schriftliche Prüfung) und Deutsch (schriftliche und mündliche Prüfung). Die Schüler, die alle Prüfungen erfolgreich bestanden haben, erhalten neben dem französischen Abschlusszeugnis *Diplôme du baccalauréat* eine von der zuständigen Behörde des Bundeslandes ihrer Partnerschule ausgestellte Bestätigung des erfolgreichen Bestehens des Abiturs.

In Deutschland – sowie in den in Frankreich liegenden deutschen Schulen mit AbiBac-Klassen – legen die Schülerinnen und Schüler auf Deutsch die allgemeinen Prüfungen ab, die allein für die Bewertung des Abiturs gelten, und auf Französisch die Prüfungen in den oben genannten speziellen Fächern, die gleichzeitig für die Bewertung des Abiturs und des *Baccalauréat* gelten: Geschichte oder ein weiteres gesellschaftswissenschaftliches Fach (schriftliche Prüfung) sowie Französisch (schriftliche und mündliche Prüfung).

Die Schüler, die alle Prüfungen erfolgreich bestanden haben, erhalten neben dem Abiturzeugnis eine vom zuständigen *Rectorat* ihrer Partnerschule ausgestellte Bestätigung des erfolgreichen Bestehens des *Baccalauréat*.

Gemäß der neuen, von den Bildungsministern beider Länder unterzeichneten Vereinbarung vom 11. Mai 2006 werden ab 2008 die speziellen schriftlichen Prüfungen von den Lehrkräften jenes Landes korrigiert, in dem sie abgelegt werden. Die speziellen mündlichen Prüfungen werden vor einer von

einem Vertreter des Partnerlandes geleiteten Prüfungskommission abgelegt. Diese Kommission ist für die Benotung der schriftlichen und mündlichen Prüfungen zur Erlangung des Abschlusses/Diploms des Partnerlandes verantwortlich.

Das Doppeldiplom ermöglicht den Zugang zu Universitäten und Hochschulen in Deutschland und Frankreich.

Liste der Schulen mit AbiBac-Klassen : <http://www.ciep.fr/abibac/>

II) *Baccalauréat* mit internationaler Option (*Option internationale du baccalauréat, OIB*): zwei Abschlüsse

Das *Baccalauréat* mit internationaler Option (OIB) gilt aufgrund einer französischen Regelung als Schulabschluss für internationale Züge am Lycée. Zugleich beruht das OIB auf einer bilateralen Zusammenarbeit: Ein Teil der Programme wird in Zusammenarbeit mit dem Partnerland erarbeitet. Das Partnerland kann möglicherweise auch Lehrer zur Verfügung stellen, die den Unterricht des speziellen Programms in der gewählten Sprache übernehmen. Die Lehrer können ebenso von einem Elternverband zur Verfügung gestellt werden.

Die Schülerinnen und Schüler, die sich auf das OIB vorbereiten, legen alle allgemeinen Prüfungen ab, mit Ausnahme der Fächer 1. Fremdsprache und Geschichte-Geografie, die speziellen Prüfungen unterliegen.

Die speziellen Prüfungen:

- im Fach 1. Fremdsprache: ein Aufsatz und eine mündliche Prüfung, deren Koeffizienten je nach Schwerpunktfach/Serie variieren;
- im Fach Geschichte-Geografie: eine schriftliche und eine mündliche Prüfung, deren Koeffizienten je nach Schwerpunktfach/Serie variieren.

Auf dem Zeugnis erscheint der Begriff „Internationale Option“ mit Angabe des besuchten Schulzugs (Sprache).

Die Prüfungen betreffen Sonderprogramme, die mit den Bildungsbehörden des Partnerlands vereinbart werden, und werden von diesen Behörden, die den speziellen mündlichen Prüfungen vorsitzen, begleitet und kontrolliert.

Im Rahmen der internationalen deutschen Schulzüge gilt das OIB am Ende der Sekundarstufe II als französische nationale Abiturprüfung. Sie ermöglicht den Schülern, die alle speziellen Prüfungen auf Deutsch erfolgreich abgelegt haben, das von den deutschen zuständigen Behörden offiziell bestätigte Zeugnis der Allgemeinen Hochschulreife (Abitur) zu erhalten. Im Rahmen des deutschen OIB Zeugnisses werden die speziellen Prüfungen auf Deutsch in Übereinstimmung mit der Regelung der Kultusministerkonferenz (KMK) vom 7. Juli 1986 bestimmt.

Die internationalen deutschen Schulzüge richten sich an zweisprachige oder fast zweisprachige (deutsche, französische oder deutsch-französische) Schüler ab der Grundschule oder ab der Sekundarstufe I (*Sixième*). Unter Aufsicht der KMK wird der spezielle Unterricht von deutschen Lehrern gehalten, die in ihren Fachrichtungen das Erste und Zweite Staatsexamen abgelegt haben.

Zusätzlich zum deutschen Sprach- und Literaturunterricht erfolgt der Geschichtsunterricht ab Beginn der Sekundarstufe I (*Sixième*) auf Deutsch. Dazu werden ab der 10. Klasse (*Seconde*) die Fächer Geografie, Gemeinschaftskunde und Wirtschaft ebenfalls auf Deutsch erteilt. Der Unterricht hat einen Umfang von sechs bis acht Wochenstunden.

Liste der Schulen mit internationalen deutschen Schulzügen in Frankreich

Lycée International de Ferney-Voltaire

Avenue des Sports

F 01210 Ferney-Voltaire Cedex

Tel.: + 33 (0)4 50 42 85 58

Fax: + 33 (0)4 50 40 00 27

E-Mail: deutsche.abteilung.ferney@libertysurf.fr
Internetseite: www.lyferney.net

Lycée International François 1^{er} / Collège International

11, rue Victor Hugo
F 77300 Fontainebleau
Tel.: + 33 (0)1 64 22 15 13
Fax: + 33 (0)1 64 23 73 09
E-Mail: deutsche-abteilung@aaagf.com
Internetseite: www.aaagf.com

Lycée International de Paris Honoré de Balzac

117, boulevard Bessières
F 75017 Paris
Tel.: + 33 (0)1 53 11 12 13
Fax: + 33 (0)1 53 11 12 00
E-Mail: sections.internationales@voilà.fr
Internetseite: <http://lyc-balzac.scola.ac-paris.fr/>

Lycée International de Saint-Germain-en-Laye

2 bis, rue du Fer à Cheval B.P. 5230
F 78175 Saint-Germain-en-Laye Cedex
Tel.: + 33 (0)1 34 51 50 06
Fax: + 33 (0)1 34 51 75 70
E-Mail: sectiond@laposte.net
Internetseite: <http://www.section-allemande.de>

Sections Internationales de Sèvres-Chaville

7, rue Lecocq
F 92310 Sèvres
Tel.: (33) (0)1 72 74 70 40
Fax: (33) (0)1 72 74 67 18
E-mail: sis@sis-sevres.net
Internetseite: <http://www.sis-sevres.net>

Centre International de Valbonne

Lycée International de Valbonne
190, rue Frédéric Mistral B.P.97
F 06902 Sophia Antipolis Cedex
Tel.: (33) (0)4 92 96 52 00
Fax: (33) (0)4 92 96 52 99
E-Mail: sec-pedagogique@civfrance.com
Internetseite: <http://www.civfrance.com>

III) Deutsch-französisches Abitur: ein gemeinsamer Abschluss

Es wurden drei „deutsch-französische Gymnasien“ gemäß dem Abkommen zwischen den deutschen und französischen Regierungen vom 10. Februar 1972 gegründet: auf deutscher Seite das Gymnasium in Freiburg (Baden-Württemberg) und das Gymnasium in Saarbrücken (Saarland) und auf französischer Seite das Gymnasium in Buc (Académie de Versailles).

Diese deutsch-französischen Einrichtungen bieten gemeinsamen Unterricht von der 5. Klasse bis zur 12. Klasse. Der Schwerpunkt wird auf den binationalen und bikulturellen Kontext gelegt, d.h. auf die Begegnung zwischen jungen Deutschen und Franzosen und zwischen zwei Bildungssystemen.

Während ein Teil der Schülerinnen und Schüler bei Eintritt in diese Schuleinrichtung bereits zweisprachig oder nahezu zweisprachig ist, erwirbt der andere Teil diese sprachliche Kompetenz dank folgender Maßnahmen:

- verstärktes Erlernen der Partnersprache;
- Unterricht von Sachfächern in der jeweiligen Partnersprache;
- schrittweiser Zugang zu gemeinsamen Kursen für Schüler beider Sprachen. In diesen gemeinsamen Kursen erfolgt der Unterricht entweder in der Partnersprache oder in beiden Sprachen bei einer variablen Gewichtung;
- Einbindung von und Zusammenarbeit zwischen deutschen und französischen LehrerInnen;
- Durchführung gemeinsamer außerschulischer Aktivitäten für die Schüler beider Züge, um die biculturelle Dimension der Einrichtung zu fördern.

In der Oberstufe II werden die drei allgemeinen Schwerpunktfächer/Serien (L - Literatur, ES – Sozialwissenschaften und S – Naturwissenschaften) angeboten.

Das deutsch-französische Abitur beruht auf Sonderprogrammen und speziellen Organisations- und Evaluierungsmethoden. Es gewährt alle mit dem französischen *Baccalauréat* und dem deutschen Abitur verbundenen Rechte.

Die Betreuung dieses binationalen Abschlusses obliegt der deutsch-französischen Expertenkommission für das allgemeinbildende Schulwesen.

Liste der deutsch-französischen Gymnasien

Deutsch-Französisches Gymnasium Freiburg
Runzstraße 83, 79102 Freiburg
Tel.: (49) 761 201 7633, Fax: (49) 761 35 164
E-Mail: info@dfglfa.net, Homepage: www.Dfgda.net

Deutsch-Französisches Gymnasium Saarbrücken
Halbergstraße 112, 66121 Saarbrücken
Tel.: (49) 681 996 81 0, Fax: (49) 681 996 81 40
Homepage: www.dfg-lfa.com

Deutsch-Französisches Gymnasium Buc
7 rue Collin Mamey, 78530 Buc
Tel.: (33) (0)1 39 07 1420, Fax: 01 39 07 14 21
E-Mail: lfa-buc@ac-versailles.fr, Homepage: www.lfa-buc.com